Errichtung und Betrieb einer Altholz und Biomasse-KwK-Anlage (RFW) zur Erzeugung von Wärme und Strom auf dem Gelände des HKW Reuter West

IPROconsult

Neubau

Die IPROconsult ist von der BEW Berliner Energie und Wärme AG mit der Planung eines umfassenden Neubauprojekts beauftragt, das im Zeitraum von Februar 2024 bis Oktober 2024 geplant wurde (Baugenehmigung). Ziel ist es, eine leistungsstarke und zukunftssichere Infrastruktur zu schaffen, die durch moderne Technologien die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit optimiert. Das Projekt umfasst architektonische, tragwerksplanerische und technische Disziplinen und setzt auf eine durchgehende digitale Planung mit BIM.

Das Bauvorhaben beinhaltet das Kesselhaus, das Maschinenhaus sowie verschiedene Anlagen zur Brennstoffanlieferung und -lagerung. Besondere Herausforderungen ergeben sich durch die Integration hochmoderner Anlagentechnik, die Berücksichtigung strenger Umweltauflagen und die Sicherstellung effizienter Betriebsprozesse. Die komplexe Infrastruktur erfordert zudem eine enge interdisziplinäre Abstimmung zwischen Hochbau, Tragwerksplanung und technischer Gebäudeausrüstung.

Die Planung erfolgt konsequent mit Building Information Modeling (BIM). Durch den Einsatz der Autodesk Construction Cloud sowie Software wie Revit, Navisworks und Solibri Office wird eine modellgestützte und koordinierte Arbeitsweise sichergestellt. Wichtige BIM-Anwendungsfälle umfassen die Fachkoordination, Kollisionsprüfung, Modellbasierte Qualitätssicherung sowie die Ableitung von Entwurfsplänen.

Auftraggeber
BEW Berliner Energie und Wärme AG

Leistungen

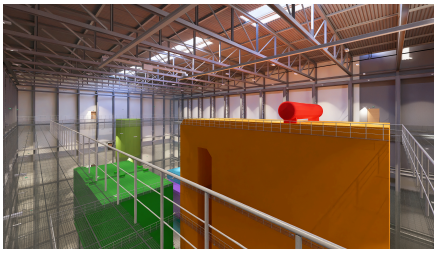
Architektur	LP 2 - 4
Tragwerksplanung	LP 2 - 4
Technische Ausrüstung	LP 2 - 4
BIM	LP 2 - 4

BIM-Gesamtkoordination
Robert Niewiadomsky

Planungszeitraum
02.2024 - 10.2024

Baukosten netto

KG 300	82,9 Mio. EUR
KG 400	11,6 Mio. EUR
KG 500	7,6 Mio. EUR

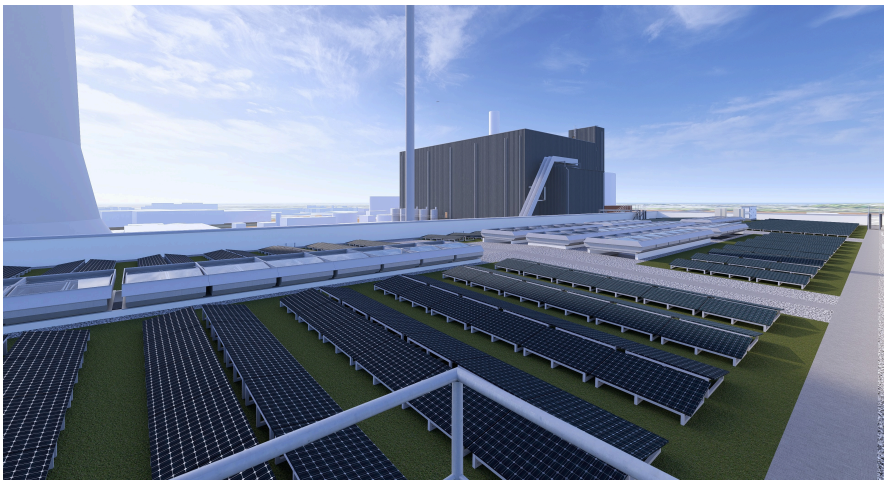


Errichtung und Betrieb einer Altholz und Biomasse-KwK-Anlage (RFW) zur Erzeugung von Wärme und Strom auf dem Gelände des HKW Reuter West

IPROconsult

Neubau

Zudem erleichtert die Visualisierung der Planungsdaten die Abstimmung zwischen allen Beteiligten und beschleunigt die Entscheidungsprozesse. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Schnittstellenkoordination zwischen Hochbau, TGA und Anlagentechnik. Insbesondere die Verbindung der Brennstoffanlieferung mit den Kesselanlagen erfordert eine detaillierte Modellierung und Optimierung der Materialflüsse. Die strukturierte Zuordnung aller relevanten Bauteile zu den jeweiligen Planungsphasen ermöglicht eine effiziente Ableitung der Neubaupläne und stellt eine konsistente Planung sicher.

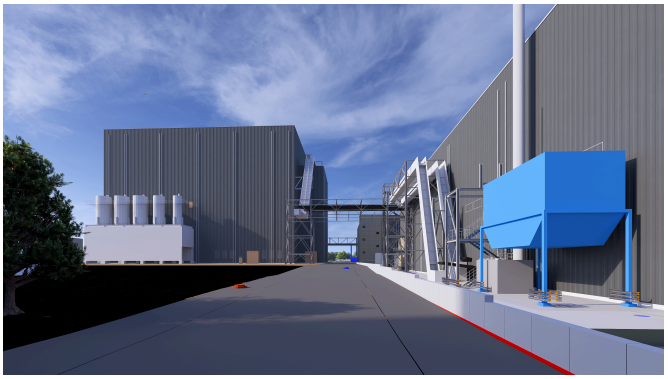


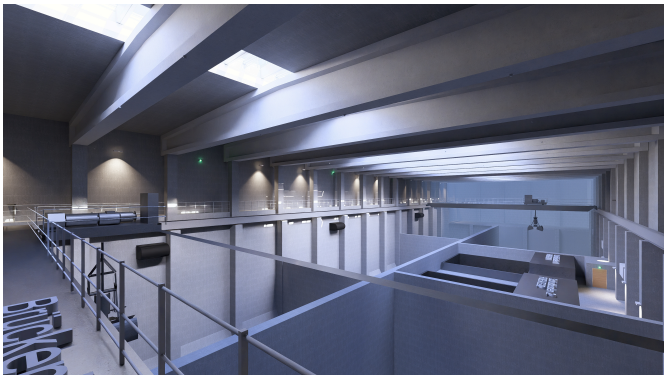
BIM-Fachmodelle
Architektur
Tragwerksplanung
Technische Ausrüstung

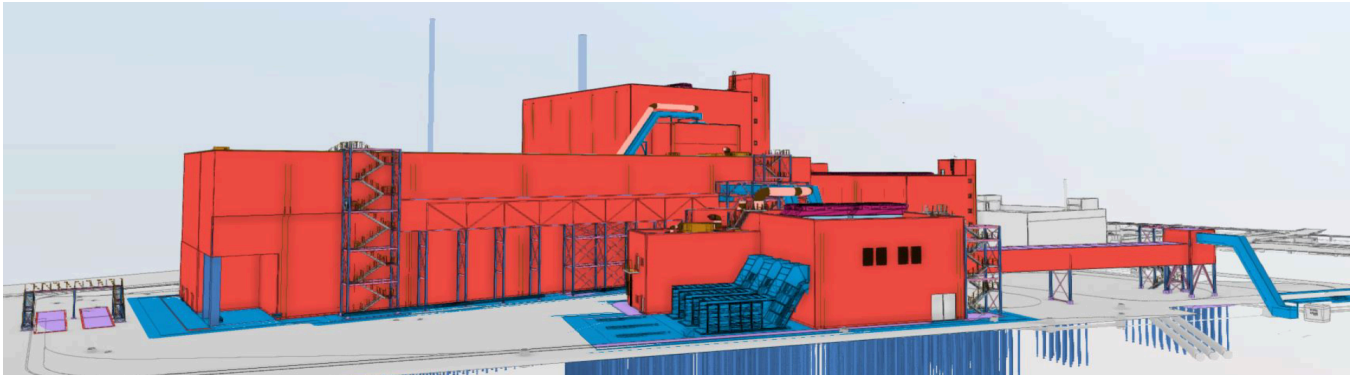
BIM-Koordinationsmodell
Hochbau/TGA
Anlagentechnik
UIW
Freianlagen

BIM-Anwendungsfälle
Koordination der Fachgewerke
Kollisionsprüfung
Visualisierung
Besprechungswesen mit BIM
Ableitung von Entwurfspläne

BIMSoftware
Autodesk Construction Cloud
Autodesk Revit
Autodesk Navisworks
Solibri Office
BIMcollab







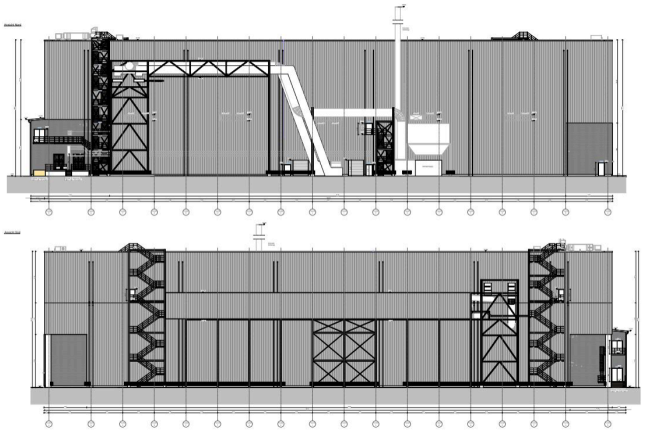
Errichtung und Betrieb einer Altholz und Biomasse-KwK-Anlage (RFW) zur Erzeugung von Wärme und Strom auf dem Gelände des HKW Reuter West

IPROconsult

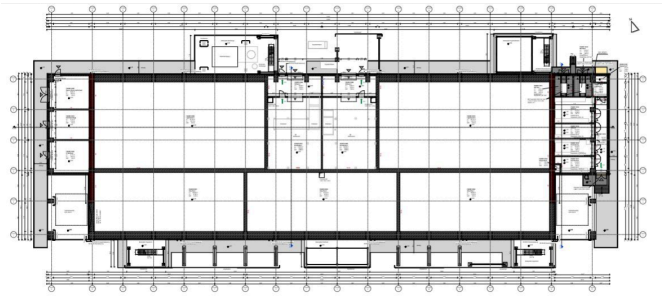
Neubau

Um eine hohe Planungsqualität zu gewährleisten, wird ein standardisiertes Besprechungs- und Berichtswesen eingesetzt. Regelmäßige Abstimmungsrunden dienen der Fortschrittskontrolle sowie der kontinuierlichen Überprüfung der Planungsgrundlagen. Die modellbasierte Qualitätssicherung sowie die Planfreigabe werden im Projektverlauf weiterentwickelt, um eine reibungslose Umsetzung sicherzustellen.

Dank dieser durchgängigen, digitalen und interdisziplinären Planungsmethodik wird sichergestellt, dass der Neubau der Energieanlagen nicht nur aktuelle technische Anforderungen erfüllt, sondern auch langfristig eine nachhaltige, effiziente und wirtschaftliche Energieversorgung gewährleistet.



Ansicht



Grundriss

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

BEW Berliner Energie und Wärme AG
Hildegard-Knef-Platz 2
10829 Berlin

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.